



# Angeljournal

Zeitschrift des Landesverbandes Sächsischer Angler

## Landesverband Sächsischer Angler e. V. (LVSA)

- Anerkannter Naturschutzverband -



LVSA e.V.  
Rennersdorfer Str. 1  
01157 Dresden

### LANDESVERBAND SÄCHSISCHER ANGLER E.V.

Mitglied im Deutschem Anglerverband e.V. · anerkannter Naturschutzverband gem. § 56 SächsNatSchG

#### TRAUERMITTEILUNG – WERNER HÄNSEL (11.03.1937 – 12.07.2008)

Das Präsidium und die Mitglieder trauern um den Ehrenpräsidenten des Landesverbandes Sächsischer Angler. Am 12.07.2008 verstarb der Ehrenpräsident des LVSA, Werner Hänsel, nach schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren. Sein Leben war geprägt von seiner Angelleidenschaft und durch sein Engagement für die Verbandsarbeit. Bereits im Jahre 1958 wurde Werner Hänsel Mitglied im DAV. Er war in den unterschiedlichsten Funktionen tätig, bspw. als Jugendwart in der OG Lohmen, Verantwortlicher für Finanzen und Sport im KFA Sebnitz, Vorsitzender im KFA Sebnitz oder als Mitglied im BFA Dresden. Werner Hänsel war Gründungsmitglied des am 06. Dezember 1992 gegründeten Landesverbandes Sächsischer Angler e. V. Auf Grund seiner Verdienste für den DAV und die sächsische Anglerschaft wählten ihn die Delegierten 1997 zum Präsidenten des LVSA. Mit der Übernahme dieser Funktion hat er es verstanden, den Landesverband Sächsischer Angler e.V., bestehend aus den Regionalverbänden AV „Elbflorenz“ Dresden e.V., AV „Südsachsen Mulde/Elster“ e.V. und AV „Mittlere Mulde“ Leipzig e.V. zu einem leistungsfähigen, dem Angeln und Naturschutz verbundenen Verband zu entwickeln. Sein persönliches Verdienst ist es auch, dass der LVSA im Jahre 2002 als Naturschutzverband durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft anerkannt wurde. Gemeinsam mit seinem damaligen Präsidium hat es Werner Hänsel verstanden, zu tangierenden Verbänden, insbesondere zum Sächsischen Landesfischereiverband, ein konstruktives und vertrauensvolles Verhältnis aufzubauen und dauerhaft zu gestalten. In den zuständigen Ministerien und Behörden des Freistaates Sachsen wurde er als anerkannter und sachkundiger Vertreter der Angler in Sachsen wahrgenommen und seine Meinung respektiert. Für seine verdienstvolle ehrenamtliche Arbeit, die Werner Hänsel in den vielen Jahren im Landesverband Sächsischer Angler e.V. bzw. im Deutschen Anglerverband leistete, hat er viele Ehrungen und Auszeichnungen erhalten. Erst im November 2006 wurde ihm vom Präsidenten des DAV, Bernd Mikulin, die höchste Auszeichnung des DAV, das Ehrenzeichen des DAV überreicht. Sportfreund Werner Hänsel hat sich sehr große Verdienste um die Entwicklung der Angelfischerei und darüber hinaus erworben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Präsidium des Landesverbandes Sächsischer Angler e.V.

## Ausbildungslehrgang zum Jugendgruppenleiter der Stufe 1 in Höfchen 2008

Andras Szentes

Vom 22.2. bis 24.2. und vom 11.4. bis 13.4. trafen sich 23 Sportfreunde zur Ausbildung zum Jugendgruppenleiter der Stufe 1 in Höfchen an der Talsperre Kriebstein.

Die Teilnehmer kamen aus unterschiedlichen Vereinen der drei Regionalverbände des LVSA. Nach dem gemeinsamen Abendbrot eröffnete der Geschäftsführer des LVSA, Herr Jens Felix, den Lehrgang und erläuterte den Ablauf. Für die Unterrichtsvorbereitung erhielt jeder Sportfreund eine Zusammenstellung an Tagungsunterlagen. Gegen 21 Uhr endete der erste Tag. Die weiteren fünf Unterrichtstage wurden von Herrn Rothe vom Kinder- und Jugendring Sachsen e. V. geleitet. Der Unterricht gliederte sich unter anderem in Recht, Versicherung, Lebens-

rettende Sofortmaßnahmen, Erste Hilfe für Jugendgruppenleiter und Pädagogik. Im Laufe des Unterrichts merkten wir, wie umfangreich das Wissen eines Jugendgruppenleiters sein muss, um im Rahmen der Gesetze und seiner Aufgabenbereiche eine ordentliche



Lehrgangsteilnehmer bei der Ausbildung

Jugendarbeit zu organisieren und durchzuführen. Viele der Teilnehmer sind bereits in ihren Vereinen Leiter einer Jugendgruppe, was den Unterricht mit zusätzlichen Fragen und Antworten belebte. Als Abschluss des Lehrgangs wurden die Teilnehmer in vier Gruppen aufgeteilt und bekamen jeweils eine praktische Aufgabe, zum Beispiel für die Organisation einer fünftägigen Gruppenfahrt in ein Zeltlager mit Kindern zwischen 10 bis 15 Jahren, die sie gemeinsam lösen und danach den anderen vorstellen bzw. erklären mussten. Nach der Auswertung der beiden Lehrgangswochenenden durch Herrn Rothe traten die Sportfreunde die Heimreise an.

Als Resümee dieses Lehrganges kann man sagen, dass mit dieser Qualifikation zum Jugendgruppenleiter der Stufe 1 die Vereine des LVSA die Voraussetzung haben, weiter eine fundierte Jugendarbeit durchzuführen und wieder mehr Jugendliche für den Angelsport zu motivieren.

## Jugendarbeit im LVSA

Hans-Rainer Ullrich; Jens Felix

Für Jugendliche gelten durch das neue Fischereigesetz und die neue Fischereiverordnung folgende gesetzliche Regelungen:

- Ein Jugendfischereischein kann einem Jugendlichen, welcher das neunte aber noch nicht das sechzehnte Lebensjahr vollendet hat, ohne Fischereischeinprüfung erteilt werden.
- Der Jugendfischereischeininhaber darf die Fischerei nur in Begleitung eines volljährigen Fischereischeininhabers ausüben, es sei denn, er ist seit mindestens einem Jahr Mitglied in einem Anglerverein.
- Inhaber eines Jugendfischereischeines, welche seit zwei Jahren Mitglied in einem Anglerverein und zum Prüfungstermin mindestens 14 Jahre alt sind, können



ohne einen Vorbereitungslehrgang absolvieren zu müssen an der Fischereischeinprüfung teilnehmen.

Mit diesen kinder- und jugendfreundlichen Regelungen für das Angeln wurde unseren Mitgliedsverbänden und -vereinen eine hohe Verantwortung übertragen. Diese wollen und müssen wir auch in unserem eigenen Interesse wahrnehmen. Es liegt nunmehr an uns selbst, die Kinder und Jugendlichen zu qualifizieren und ihnen die gute fachliche Praxis des Angelns zu vermitteln.

Den Vereinen obliegt es nun, die Jugendlichen auf die Fischereiprüfung vorzubereiten und entsprechendes Wissen zu vermitteln. Des Weiteren wird der LVSA

Ende dieses Jahres eine „Junganglerbrochure“ herausgeben, um den Kindern und Jugendlichen unseres Verbandes entsprechendes Wissen zu vermitteln und dadurch unterstützend auf die Fischereischeinprüfung vorzubereiten. Ab sofort steht das nachfolgend abgebildete Zertifikat für die Vereine zur Verfügung. Nach erfolgter „Junganglerprüfung“ durch den Jugendleiter bzw. Jugendwart kann der Jungangler mit diesem Zertifikat auch ohne Begleitung eines volljährigen Fischereischeininhabers entsprechend der gesetzlichen Regelungen angeln gehen.

Auch im Frühjahr des Jahres 2009 wird wieder eine Ausbildung zum Jugendleiter durchgeführt. Der Lehrgang umfasst zwei Wochenenden und beinhaltet u. a. folgende Themen:

- Gesprächsführung, Rhetorik
- Rechts- und Versicherungsfragen
- Pädagogik
- Erste-Hilfe-Ausbildung für Jugendgruppenleiter (in Ergänzung der klassischen Erste-Hilfe-Ausbildung)

Wir rufen bereits jetzt unsere Vereinsvorstände auf, Interessenten über ihre Regionalverbände für diesen Lehrgang registrieren zu lassen. Alle weiteren Informationen (Termin, Ablauf etc.) werden in der nächsten Ausgabe dieser Zeitschrift bzw. im Internet veröffentlicht. Weitere Informationen zum Thema „Jugend und Angeln“ befinden sich auf der Homepage des LVSA unter [www.landesanglerverband-sachsen.de](http://www.landesanglerverband-sachsen.de)

## Nachruf

Michael Winkel

5. März 1950 – 21. Juni 2008

In tiefer Trauer gibt das Präsidium des Deutschen Anglerverbandes e.V. bekannt, dass am 21. Juni 2008 der Bundesgeschäftsführer des DAV Michael Winkel verstorben ist.



Mit ihm verlieren wir einen Mitstreiter, der

34 Jahre für den Verband tätig war und sich auf Grund seiner Fachkompetenz, seiner Kollegialität und seines Fleißes im In- und Ausland ein hohes Ansehen erworben hat. Das trifft auch auf seine ehrenamtliche Tätigkeit im Präsidium des Deutschen Fischereiverbandes e.V. und als Kassenprüfer des Weltanglerverbandes C.I.P.S. zu.

Sein Andenken wahren wir, indem wir uns sein Engagement, sein Wirken für den DAV und seine Ideen für unseren Verband verinnerlichen. Er wird stets einen Platz in unserem Herzen haben. Wir sind dankbar für alles, was er für uns geleistet hat.

## Praxisseminar zur Durchgängigkeit von Fluss-Systemen in Meiningen

Uwe Bochmann

Am 27. und 28. Mai 2008 fand in Meiningen ein Seminar statt, bei dem das Projekt „Verbesserung und Vernetzung aquatischer Lebensräume“ im Werra-Einzugsgebiet in Thüringen vorgestellt wurde. Eingeladen hatten die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie und das Ingenieurbüro Floecksmühle aus Aachen. Für dieses Projekt, das von 2004 bis 2006 lief, standen 4,7 Mio EUR zur Verfügung. Die knapp einhundert Teilnehmer des Seminars aus Ingenieurbüros, Verwaltungen und Verbänden konnten sich an den 2 Tagen über die Um-

setzung des Projektes informieren. Am ersten Tag fanden Vorträge über die Organisation und Durchführung des Vorhabens statt, wobei auch neueste Erkenntnisse und Erfahrungen beim Bau von Fischwanderhilfen vermittelt wurden. Der zweite Tag war vollständig Exkursionen zu den einzelnen Querbauwerken, an denen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit erfolgten, vorbehalten.

In den Fachvorträgen wurden die entscheidenden Kriterien für die Funktion von Fischwanderhilfen erläutert und diskutiert.

An erster Stelle steht die Auffindbarkeit. Der Einstieg soll nach Möglichkeit immer in unmittelbarer Nähe des Wanderhindernisses liegen. Nur eine ausreichende Lockströmung führt aufstiegswillige Fische zum Fischpass. Hier gibt es die größten Schwierigkeiten bei Ausleitungskraftwerken. Wegen der schwankenden Wasserführungen in den Betriebsgräben und Ausleitungsstrecken je nach Wasserdargebot kommt es zu wechselnden konkurrierenden Strömungen. Daher müssten jeweils 2 Fischpässe gebaut werden, einer am Wehr und einer am Turbinenhaus. Das wird bisher nur in den wenigsten Fällen realisiert.

Die Fischaufstiegshilfen selbst müssen so gebaut werden, dass sie von allen vorkommenden Fischarten überwunden werden können und zwar ohne wesentlich höhere

Fortsetzung auf Seite 89 »

Fortsetzung von Seite 88 »

Energie- und Zeitaufwand als unter natürlichen Verhältnissen. Je nach Arteninventar müssen die Beckengrößen, Schlitzweiten, Höhe der Gefällestufen und Durchflussmengen dimensioniert werden. Dabei darf nicht mit dem maximalen Leistungsvermögen der



Raugerinne mit Beckenstruktur

einzelnen Fischarten geplant werden. Vielmehr soll vom so genannten gesteigerten Leistungsvermögen ausgegangen werden. Bei geringfügiger Überschreitung einzelner Parameter könnte es sonst zum Versagen der Fischaufstiegshilfe kommen.

Der Umbau von Wehren und Sohlabstürzen zu Sohlgleiten oder -rampen (besser Raugerinnen) erfordert mehr Beachtung. Die Bauweise muss die Passierbarkeit bei sehr unterschiedlichen Abflüssen mindestens an 300 Tagen im Jahr gewährleisten. Favorisiert werden Raugerinne mit einer Beckenstruktur. Je nach Abflussmenge kann der

Wanderkorridor im Raugerinne wechseln. Auf jeden Fall ist eine sorgfältige Planung mit hydraulischen Nachweisen erforderlich.

Im Projektgebiet ist die Werra ein Fließgewässer der Barbenregion. Von den ursprünglich vorhandenen 21 Fischarten kommen heute noch 13 vor. Zieht man davon noch die sehr seltenen ab, verbleiben 8 Fischarten, die aktuell in der Werra leben. Zur Erhaltung der vorhandenen Fischfauna bzw. zur Rückkehr verschwundener Arten ist die Wiederherstellung der Längsdurchgängigkeit ein entscheidendes Kriterium. Die Werra als Mittelgebirgsfluss hat ein vergleichsweise geringes Gefälle, so dass die Attraktivität für die Energieerzeugung eher gering ist. So liegen die wenigen noch betriebenen Wasserkraftanlagen weit auseinander. Allerdings bedingen die erforderlichen Fallhöhen sehr lange Rückstaubecken, und die ökologische Vernetzung bereitet besondere Schwierigkeiten. Sehr viele Querbauwerke in der Werra haben nur relativ geringe Höhen, viele sind ungenutzt. In einigen Fällen war der Abriss die beste Option. Sonst konnte mit dem Bau von Umgehungsgerinnen bzw. dem Umbau zu Raugerinnen (Sohlgleiten und -rampen) die Durchgängigkeit erreicht werden.

Umgehungsgerinne an einem Wehr



Umgehungsgerinne an einem Wehr

Fotos: U. Bochmann

Insgesamt wurden im Rahmen des Projektes 54 Querbauwerke erfasst, an denen Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit erforderlich waren. 41 dieser Querbauwerke wurden innerhalb der drei Projektjahre durchgängig gestaltet, teils durch Abriss und teils durch den Bau von Fischwanderhilfen. Acht sind im Bau bzw. in Planung. Für fünf Querbauwerke konnte bisher noch keine Lösung gefunden werden. Hierbei handelt es sich um Wehre von Wasserkraftanlagen.

Bemerkenswert ist, wie in relativ kurzer Zeit ausgehend von der Planung, wozu auch Wasserrechtsrecherchen sowie Gespräche mit den Eigentümern und Nutzern nötig waren, Maßnahmen umgesetzt wurden und damit in vielen Abschnitten der Werra die Durchgängigkeit wieder hergestellt werden konnte.

## Veranstaltungs- und Sportplan des LVSA (Auszug)

### Casting

15. - 17.8.08	DCM der Leistungsklasse Ilmenau
19. - 21.9.08	Sachsen-Anhalt Cup in Karsdorf
3.- 5.10.08	Intern. Herbstturnier Nürnberg in Nürnberg
26.10.08	12. Schnee-Cup in Döbeln
31.10.- 2.11.08	26. Freiburger Übungsleiterpokal in Hetzdorf
17.12.08	Weihnachtshallenturnier (nur für Sachsen) in Freiberg
Weitere Informationen und Meldungen an den Referenten Casting des LVSA e. V.,	

Bernd Gutkaes, Am Perzebach 8,  
09603 Seifersdorf, Tel.: 037328 / 18187

### Angeln

19. - 21.9.08	DAV Anglertreff in Tölpitz
31.10. - 2.11.08	Intern. Anglertreff am Silokanal in Brandenburg
Weitere Informationen und Meldungen an den Referenten Angeln des LVSA e.V., Dr. med. Eckhard Erdmann, R.-Wagner-Str. 16, 04720 Döbeln, Tel.: 03431 / 710100, Fax: 03431 / 710148	

### Beratungen

10.9.08	3. Sitzung des Präsidiums des Landesverbandes Sächsischer Angler (LVSA) e.V. in Dresden
5.11.08	Beratung Verbands- und Gewässeraufsicht in Dresden
12.11.08	4. Sitzung des Präsidiums des Landesverbandes Sächsischer Angler (LVSA) e.V. in Dresden
22.11.08	Delegiertenversammlung des LVSA e.V. in Tharandt

### Messen

10. - 12.10.08	Messe Jagen & Angeln in Leipzig-Markkleeberg
----------------	----------------------------------------------

## Tag der Sachsen 2008 in Grimma

Bernd Wonschik

In diesem Jahr findet dieses Ereignis in Grimma statt. Vom Freitag, 05. September, bis zum Sonntag, 07. September, wird sich die Kreisstadt im festlichem Glanz präsentieren und es werden mehr als 400.000 Besucher erwartet. Neben vielen Veranstaltungen, wie z. B. einem interna-

tionalen Musikantentreffen, wird eine Agrar-, Schlemmer- und Reisemeile an der Mulde die Besucher auf die Attraktivitäten im Freistaat hinweisen und Produkte aus den Regionen anbieten.

Unser LVSA wird auch auf der Meile mit einem Stand vertreten sein und steht



für Informationen rund um den Angelsport bereit.

Die Ausstattung und Betreuung des Standes hat der AV MML e.V. übernommen. Den absoluten Höhepunkt stellt der Festumzug dar, der am Sonntag ab 14<sup>00</sup> Uhr durch Grimma führt und vom MDR live übertragen wird. Das Maskottchen ist die Muldenperle. Sie soll dokumentieren, dass sich die Stadt Grimma nach dem verheerenden Hochwasser 2002 nicht unterkriegen lässt.

## 1. Sachsenmeisterschaft in der Vielseitigkeitsprüfung

Jens Wittig

Am 21.06.2008 richtete der AV Wesenitztal/Sebnitz e.V., der bereits mehrfach erfolgreich an den Deutschen Meisterschaften teilgenommen hatte, die Meisterschaft aus. Erfolgreicherweise beteiligten sich Sportfreunde



Eröffnung

aus Vereinen aller Mitgliedsverbände.

Das Hegefischen erfolgte in der Elbe/Pirna. Die gefangenen Weißfische wurden in die Wesenitz umgesetzt, in der die Bestände nicht zuletzt durch den Otter dezimiert sind. Das Ziel- und Weitwerfen fand im vom Verein gepachteten Harthteichgelände in Rosendorf statt.

Es wurde lediglich die Einzelwertung ausgetragen. Es siegten: Damen - Toril Fleischmann; Herren III - Karl-Heinz Fleischmann (beide Coswig); Schüler/Jugend: - Martin Marx; Herren I - Daniel Haine; Herren II - Jörg Richter (alle AV Wesenitztal/Sebnitz e.V.) Hart umkämpft waren die Plätze 2-6 bei den Herren I. Diese trennte lediglich je-

weils eine Platzziffer. Wir freuen uns auf eine Wiederauflage im nächsten Jahr in Bennewitz und hoffen natürlich auch auf die Teilnahme des Teams aus Döbeln, das uns wertvolle Hinweise für die in diesem Jahr im und am Havelkanal ausgetragenen Deutschen Meisterschaften gab.



Siegerehrung Herrn III: 1. Karl Heinz Fleischmann (Coswig), 2. Werner Koßack (Döbeln) 3. Jürgen Einert (AV Wesenitztal/Sebnitz e.V.)  
Fotos: J. Wittig

## Messe „Jagd und Angeln“ in Leipzig Markkleeberg vom 10. – 12. Oktober

Friedrich Richter

Der Gemeinschaftsstand der Anglerverbände wird in diesem Jahr über ein besonderes Highlight verfügen.

Der Deutsche Anglerverband ist Besitzer einer einmaligen Sammlung von historischen Angelgeräten, die er einem Angler aus Dortmund, Peter Skibicki, abgekauft hat. Diese historischen Angelgeräte werden wir mit dem Thema „Angelgeschichte von 1880 – 2000“ den Messegästen präsentieren. Dabei wird Peter Skibicki mit anwesend sein und für Fragen und Informationen zur Verfügung stehen. Schon jetzt möchten wir uns beim

DAV dafür bedanken, dass er uns die Sammlung zur Verfügung stellt.

Die im vergangenen Jahr angebotenen Kurzvorträge zu verschiedenen Themen des Angelns fanden eine positive Resonanz, deshalb werden diese möglichst mit einer noch größeren Vielfalt wieder mit angeboten.

Jungangler können ihre Geschicklichkeit beim Magnetfischangeln und ihr Wissen rund um den Fisch bei der Fischartenbestimmung testen. Dazu werden wieder Aquarien mit einheimischen Fischen aufgestellt, aber erstmals gibt es auch die Möglichkeit,

an Schautafeln seine Kenntnisse zu den Fischarten unter Beweis zu stellen, u.a. bei leicht verwechselbaren Fischen sowie Raub- und Friedfischen.



Auf der Messe 2007 besuchte Frank Kupfer (r.), seit kurzem Minister für Umwelt und Landwirtschaft, unseren Messestand  
Foto: Messe Leipzig

## Die Messe „Beach & Boat“ feiert in Februar 2009 in Leipzig Premiere

Birgit Mücklich

Mit einer neuen Publikumsmesse verstärkt die Leipziger Messe ab 2009 ihr Engagement im Frühjahr. Pünktlich zur Eröffnung der Wassersportsaison findet vom 12. bis 15. Februar 2009 auf dem Leipziger Messegelände erstmals die Beach & Boat statt. Hintergrund der neuen Messe ist die Flutung ehemaliger Tagebaue in der Region rund um Leipzig sowie in der Lausitz. Durch die Renaturierung der Braunkohlendlandschaften entstehen in den kommenden Jahren mehr als 100 Seen, darunter der

Geiseltalsee als größter künstlicher See Deutschlands. Hinzu kommen die etablierten Fließgewässer Elbe, Mulde und Saale. „Das Potenzial des noch jungen Wassersportmarktes des Leipziger und des Lausitzer Seenlands ist enorm“, betont Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Leipziger Messe.

Besonders für Angler und Fliegenfischer ergeben sich durch die uferseitige Befestigung und die hohe Wasserqualität der neuen Gewässer ideale Bedingungen.

Bereits heute verfügen zahlreiche neugeschaffene Seen über artenreiche Fischbestände. Um sich sowohl über die verschiedenen Angelgebiete als auch die für den Sport notwendige Ausrüstung umfassend zu informieren, bietet die Beach & Boat einen idealen Anlaufpunkt.

Kooperationspartner der neuen Wassersportmesse ist der Landesverband Sächsischer Angler e.V. (LVSA). Der Präsident des Verbandes, Friedrich Richter, erwartet von der Messe zusätzliche Marktimpulse: „Um die vielfältigen Möglichkeiten der neuen Reviere in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, bedarf es des direkten Kontaktes. Auf der Beach & Boat können wir mit interessierten Einsteigern ins Gespräch kommen und sie sowohl für den Sport als auch die Region sensibilisieren.“